

B.7.3.4 Übermitteln / Anzeigen von TAN-Generator (HHD)- und Secoder-Informationen

Dieser Geschäftsvorfall dient dazu, Informationen über die Eigenschaften eines TAN-Generators (HHD) oder Secoders vom Kundenprodukt an das Kreditinstitut zu senden. Das Kreditinstitut kann mit diesen Daten zum Einen seine eigene Bestandsverwaltung pflegen, aber auch entsprechende Informationen, die sich aus den übertragenen Daten ergeben, zurück melden.

So kann z. B. eine Kunde die eindeutige Reader-ID seines TAN-Generators ermitteln (per HotKey oder durch die Challenge-Klasse 09 seines HHD – vgl. [HHD]) und diese an das Kreditinstitut übermitteln. Durch Interpretation der Reader-ID kann das Institut z. B. Hersteller, Gerätetyp und Version der Firmware ermitteln und in der Kreditinstitutsantwort an den Kunden übertragen.

Kapitel: B	Version: <u>3.03-03-03-0</u>	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Security - Sicherheitsverfahren PIN/TAN
Seite: 86	Stand: <u>22.01.200905-11-2</u>	Kapitel: Verfahrensbeschreibung Abschnitt: PIN/TAN-Management

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

a) Kundenauftrag

Format

Name: HHD/Secoder-Informationen übermitteln

Typ: Segment

Segmentart: Geschäftsvorfall

Kennung: HKHSI

Bezugssegment: -

Segmentversion: 1

Sender: Kunde

<u>Nr.</u>	<u>Name</u>	<u>Typ</u>	<u>For- mat</u>	<u>Län- ge</u>	<u>Sta- tus</u>	<u>An- zahl</u>	<u>Restriktionen</u>
<u>1</u>	<u>Segmentkopf</u>	<u>DEG</u>			<u>M</u>	<u>1</u>	
<u>2</u>	<u>TAN-Medium-Klasse</u>	<u>DE</u>	<u>code</u>	<u>1</u>	<u>M</u>	<u>1</u>	<u>G, S</u>
<u>3</u>	<u>Reader-ID</u>	<u>DE</u>	<u>id</u>	<u>#</u>	<u>C</u>	<u>1</u>	<u>M: bei DE „TAN-Medium-Klasse“ = „G“ und DE „Reader-ID erforderlich“ = „J“ O: bei DE „TAN-Medium-Klasse“ = „G“ und DE „Reader-ID erforderlich“ = „N“ N: sonst</u>
<u>4</u>	<u>Verfahrensbestätigung</u>	<u>DE</u>	<u>jn</u>	<u>#</u>	<u>C</u>	<u>1</u>	<u>M: bei DE „Verfahrensbestätigung erforderlich“ = „J“ (BPD) O: sonst</u>

Belegungsrichtlinien

TAN-Medium-Klasse¹²

Als TAN-Medium-Klasse kann entweder „G“ für TAN-Generator bzw. HHD oder „S“ für Secoder angegeben werden.

Reader-ID

Bei der TAN-Medium-Klasse „G“ für HHD kann die Reader-ID belegt werden, wenn diese institutsseitig nicht bekannt ist und abgeglichen bzw. erfasst werden soll. Durch den BPD-Parameter „Reader-ID erforderlich“ kann gesteuert werden, ob die Angabe der Reader-ID zwingend für die Ausführung des Geschäftsvorfalles erforderlich ist.

Bei der TAN-Medium-Klasse „S“ für Secoder darf die Reader-ID nicht übertragen werden, da diese als Teil des Sicherheitskonzeptes im Rahmen der „Visualisation Authentication“ des Secoders als gemeinsames Geheimnis zwischen Secoder und Institutsseite verwendet wird.

¹² Es ist die Elementversion 2 der TAN-Medium-Klasse zu verwenden.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Security - Sicherheitsverfahren PIN/TAN	Version: 3.0	Kapitel: B
Kapitel: Verfahrensbeschreibung Abschnitt: PIN/TAN-Management	Stand: <u>22.01.200905-11-2</u> 00805.11.200826.1	Seite: 87

b) Kreditinstitutsrückmeldung

Erläuterungen

Es wird ein Datensegment zurückgemeldet.

Format

Name: HHD/Secoder Informationen rückmelden
 Typ: Segment
 Segmentart: Geschäftsvorfall
 Kennung: HIHSI
 Bezugssegment: HKHSI
 Segmentversion: 1
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
<u>1</u>	<u>Segmentkopf</u>	<u>DEG</u>			<u>M</u>	<u>1</u>	
<u>2</u>	<u>Reader-ID</u>	<u>DE</u>	<u>id</u>	<u>#</u>	<u>C</u>	<u>1</u>	<u>O: bei DE „TAN-Medium-Klasse“ = „G“</u> <u>N: sonst</u>
<u>3</u>	<u>Gerätehersteller</u>	<u>DE</u>	<u>an</u>	<u>..64</u>	<u>O</u>	<u>1</u>	
<u>4</u>	<u>Geräteklasse</u>	<u>DE</u>	<u>an</u>	<u>..64</u>	<u>O</u>	<u>1</u>	
<u>5</u>	<u>Gerätebezeichnung</u>	<u>DE</u>	<u>an</u>	<u>..64</u>	<u>O</u>	<u>1</u>	
<u>6</u>	<u>Geräteversion</u>	<u>DE</u>	<u>an</u>	<u>..64</u>	<u>O</u>	<u>1</u>	

Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
<u>0020</u>	<u>Auftrag verarbeitet</u>

c) Bankparameterdaten

Beschreibung

Format

Name: HHD/Secoder Informationen Parameter
 Typ: Segment
 Segmentart: Geschäftsvorfall
 Kennung: HIHSIS
 Bezugssegment: HKVVB
 Segmentversion: 1
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
<u>1</u>	<u>Segmentkopf</u>	<u>DEG</u>			<u>M</u>	<u>1</u>	
<u>2</u>	<u>Maximale Anzahl Aufträge</u>	<u>DE</u>	<u>num</u>	<u>..3</u>	<u>M</u>	<u>1</u>	
<u>3</u>	<u>Anzahl Signaturen mindestens</u>	<u>DE</u>	<u>num</u>	<u>1</u>	<u>M</u>	<u>1</u>	<u>0, 1, 2, 3</u>
<u>4</u>	<u>Sicherheitsklasse</u>	<u>DE</u>	<u>code</u>	<u>1</u>	<u>M</u>	<u>1</u>	<u>0, 1, 2, 3, 4</u>
<u>5</u>	<u>Parameter HHD/Secoder Informationen</u>	<u>DEG</u>			<u>M</u>	<u>1</u>	

Parameter HHD-/Secoder-Informationen

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „HHD-/Secoder-Informationen übermitteln“.

<u>Nr.</u>	<u>Name</u>	<u>Typ</u>	<u>Format</u>	<u>Länge</u>	<u>Status</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Restriktionen</u>
<u>1</u>	<u>Reader-ID erforderlich</u>	<u>DE</u>	<u>jn</u>	<u>#</u>	<u>M</u>	<u>1</u>	
<u>2</u>	<u>Verfahrensbestätigung erforderlich</u>	<u>DE</u>	<u>jn</u>	<u>#</u>	<u>M</u>	<u>1</u>	

Typ: DEG

Format: _____

Länge: _____

Version: 1

Geräteklasse

Klasse, der ein HHD oder Secoder zugeordnet werden kann. Die Klasse ist kein Bestandteil der Reader-ID und muss aus der Gerätebezeichnung abgeleitet werden. Es handelt sich hierbei um Freitext, z. B. „HHD manuell“ bzw. „HHD, optisch gekoppelt“ oder „Secoder I“.

Typ:	DE
Format:	an
Länge:	..64
Version:	1

Gerätehersteller

Herstellerbezeichnung für ein HHD oder einen Secoder, wie sie sich z. B. aus der Reader-ID oder institutsseitigen Beständen ergibt.

Typ:	DE
Format:	an
Länge:	..64
Version:	1

Gerätebezeichnung

Bezeichnung des HHD oder eines Secoders, wie sie sich z. B. aus der Reader-ID oder institutsseitigen Beständen ergibt. Die Bezeichnung sollte eindeutig sein und möglichst viele Aufschlüsse über die exakte Art des Gerätes geben.

<u>Typ:</u>	<u>DE</u>
<u>Format:</u>	<u>an</u>
<u>Länge:</u>	<u>..64</u>
<u>Version:</u>	<u>1</u>

Geräteversion

Hierbei handelt es sich um die Firmware-Version des Gerätes und nicht um die Version der HHD- oder Secoder-Spezifikation. Die Geräteversion ergibt sich z. B. aus der Reader-ID oder institutsseitigen Beständen.

<u>Typ:</u>	<u>DE</u>
<u>Format:</u>	<u>an</u>
<u>Länge:</u>	<u>..64</u>
<u>Version:</u>	<u>1</u>

R

Reader-ID

Eindeutige Identifikationsnummer eines HHD bzw. eines Secoders.

<u>Typ:</u>	<u>DE</u>
<u>Format:</u>	<u>id</u>
<u>Länge:</u>	<u>#</u>
<u>Version:</u>	<u>1</u>

Reader-ID erforderlich

Über diesen Parameter wird festgelegt, ob im die Übertragung der Reader-ID zwingend erforderlich ist oder optional erfolgen oann. SO kann ein Kreditinstitut die Übertragung der Reader-ID verlangen, wenn keine zentralen Bestände zur Verfügung stehen oder die Reader-ID für eine zentrale Verwaltung erfasst werden soll.

<u>Typ:</u>	<u>DE</u>
<u>Format:</u>	<u>jn</u>
<u>Länge:</u>	<u>#</u>
<u>Version:</u>	<u>1</u>

TAN-Medium-Klasse

dient der Klassifizierung der möglichen TAN-Medien. Bei Geschäftsvorfällen zum Management der TAN-Medien kann aus diesen nach folgender Codierung selektiert werden.

Codierung:

L: Liste

G: TAN-Generator

M: Mobiltelefon mit mobileTAN

S: Secoder

<u>Typ:</u>	<u>DE</u>
<u>Format:</u>	<u>code</u>
<u>Länge:</u>	<u>1</u>
<u>Version:</u>	<u>2</u>

Verfahrensbestätigung

Beim Wechsel zwischen unterschiedlichen Zwei-Schritt-Verfahren kann in bestimmten Situationen eine explizite Bestätigung des Kunden erforderlich sein, die als Willenserklärung auch an das Kreditinstitut übermittelt werden muss, um dort mit in die Dokumentation einfließen zu können.

<u>Typ:</u>	<u>DE</u>
<u>Format:</u>	<u>jn</u>
<u>Länge:</u>	<u>#</u>
<u>Version:</u>	<u>1</u>

Verfahrensbestätigung erforderlich

Über diesen Parameter wird festgelegt, ob im Fall eines Wechsels zwischen Zwei-Schritt-Verfahren eine explizite Verfahrensbestätigung des Kunden erforderlich ist oder nicht.

<u>Typ:</u>	<u>DE</u>
<u>Format:</u>	<u>jn</u>
<u>Länge:</u>	<u>#</u>
<u>Version:</u>	<u>1</u>